

**Verordnung  
der Sächsischen Staatsregierung  
über die Bestimmung der zuständigen Stellen nach dem Gesetz zur Ausführung  
des Europäischen Übereinkommens betreffend Auskünfte über ausländisches  
Recht und seines Zusatzprotokolls**

Vom 9. April 1991

Auf Grund der §§ 5 und 9 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes zur Ausführung des Europäischen Übereinkommens betreffend Auskünfte über ausländisches Recht und seines Zusatzprotokolls (**Auslands-Rechtsauskunftgesetz**) vom 5. Juli 1974 (BGBl. I S. 1433), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2847), wird verordnet:

**§ 1**

Die Aufgaben der Stelle, die für die Beantwortung von Auskunftersuchen nach den §§ 5 und 8 des Auslands-Rechtsauskunftgesetzes zuständig ist, und die Aufgaben der Übermittlungsstelle nach § 9 Abs. 2 Satz 2 des **Auslands-Rechtsauskunftgesetzes** werden für den Freistaat Sachsen vom Sächsischen Staatsministerium der Justiz wahrgenommen.

**§ 2**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 9. April 1991

**Die Sächsische Staatsregierung:**

**Prof. Dr. Biedenkopf**

**Dr. Krause**

**Heitmann**

**Prof. Dr. Milbradt**

**Rehm**

**Prof. Dr. Meyer**

**Dr. Schommer**

**Dr. Jähnichen**

**Dr. Geisler**

**Dr. Weise**

**Vaatz**

**Dr. Ermisch**

---

**Außer Kraft gesetzt**

Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet der vertraglichen Rechtshilfe in Zivilsachen

vom 16. September 1999 (SächsGVBl. S. 513)